

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation / Juni 2013

Das Glück des Sammelns – Werke aus privatem Kunstbesitz“

**Ausstellung vom 30. Juni bis 25. August
2013**

Abb.: © York der Knöfel, Hommage To Painting (4.teilige
Fotoserie) 1998/99, Cibachrome, Aufl. 4/5, 200 x 200 cm



„Die eine Hälfte des Kunstwerks macht der Künstler, die andere vollendet der Sammler“, sagte einst *Marcel Duchamp*. Die Ausstellung führt Werke aus acht Sammlungen zusammen: Skulpturen, Fotoarbeiten, Malerei, Zeichnungen, Collagen, Objekte aus der Zeit der 1960er Jahre bis heute. Die Sammlungen wurden unter sehr unterschiedlichen Blickwinkeln zusammengetragen. Davon werden auch Statements der Sammler, die alle Mitglieder des Kunstvereins sind, zeugen.

Die Ausstellung möchte dem Betrachter Lust machen, das Feld der modernen Kunst für sich zu entdecken und seinen aktiven Part zu gewinnen, der zuletzt darin besteht, Kunst auch zu sammeln. Die Erfahrung der Zwiesprache mit dem Werk an einem Ort, der zum Leben gedacht ist, hat das Potential, den Blick auf die Welt in jedem Falle zu bereichern, wenn nicht zu verändern.

Colin Ardley Armando Isabella Ban Frank Badur Karol Broniatowski Hellmut Bruch
Holger Bunk Christiane Conrad Margarete Dreher Martin Engelman Ulrich Erben Wieland Förster
Fridolin Frenzel Johannes Geccelli Raimund Girke Kuno Gonschior Anton Henning K.H. Hödicke
Richard Jordan Kazuo Katase Ingrid Kerma Imi Knoebel Imre Kocsis Hans Laabs Anna Lehmann-Brauns
Ray Malone Florian Merkel Francois Morellet Steffen Mühle Holger Niehaus Peter Olpe
Stefan Pietryga Henri Prosi Dirk Rathke Neo Rauch George Rickey Wolfgang Rohloff Thomas Ruff
Ricardo Saro Robert Schad Erika Schewski-Rühling Cornelia Schleime Anja Isabel Schnapka Klaus J. Schoen
Katharina Sieverding Meik Stamer Emma Stibbon Rudolf Valenta Thomas Virnich Sibylle Wagner
Franz Erhard Walter Max Wechsler York der Knöfel Sati Zech Frank Michael Zeidler

Eröffnung	Sonntag, 30. Juni 2013, 17:00 Uhr
Es sprechen	Renate Grisebach , 1. Vorsitzende Kunstverein KunstHaus Potsdam Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst , Kulturministerin des Landes Brandenburg Prof. Dr. Thomas Deecke , Kunsthistoriker
Ausstellungsdauer	30. Juni und 25. August 2013
Öffnungszeiten	Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei



Kunstverein
KunstHaus Potsdam e.V.

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Zum zehnjährigen Jubiläum des KunstHauses Potsdam e.V. wird mit „Das Glück des Sammelns“ eine unserer hochkarätigsten Ausstellungen gezeigt. Von den acht Sammlern, die Einblicke in ihre Kunstschätze geben, leben drei in Brandenburg.

Einige der rund 55 Künstler sind international bekannt, kamen damals über das begehrte Künstlerprogramm des DAAD nach Berlin, waren wie Armando, Martin Engelmann und Kazuo Katase auf der DOCUMENTA oder auf der Biennale in Venedig vertreten. Andere machten sich einen Namen durch spannende Ausstellungen in Galerien, Kunstvereinen oder Museen und wiederum andere sind in der Kunstszene noch wenig bekannt und sie gilt es zu entdecken. Unter den renommierten Künstlern sind Thomas Ruff, Imi Knoebel, Anton Henning oder Neo Rauch vertreten. Von K.H. Hödicke, der auch als „Vater der Neuen Wilden“ bezeichnet wird und der gerade eine Einzelausstellung in der Berlinischen Galerie hatte, werden eines der berühmten „Passagen Bilder“ aus den sechziger Jahren gezeigt. Unter den Bildhauern ist der 1929 in Prag geborene Rudolf Valenta, von dem Stahlskulpturen zu sehen sind. Valentas berühmte Stahlskulptur „Großer Fibonacci“ wird am 12.7.2013 in Potsdam im Rahmen des „Walk of Modern Art“ mit einem großen Festakt eingeweiht. Deutlich wird auch, dass sich einige der Sammler gleich nach der Wende für DDR-Künstler wie Florian Merkel oder den erst 2012 verstorbenen York der Knöfel interessierten und Werke erwarben.

Zur Finissage unserer Jubiläumsausstellung wird am 20.8.2013 eine neue Publikation des KunstHauses Potsdam e.V. „10 + 1“ erscheinen: mit ausgewählten Texten der Redner und vielen Abbildungen der Ausstellungen/Projekte von dem Gründungsjahr 2002 bis heute.

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

2002 wurde der Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. gegründet. Der Verein KunstHaus Potsdam e.V. hat seinen Sitz im ehemaligen Pferdelaazarett der Garde-Ulanen-Kaserne. 2000 erwarben die Künstler Hubertus von der Goltz und Frank Michael Zeidler die zerfallenen Gebäude und bauten sie in Eigeninitiative ohne fremde Mittel zu einem Ort der Kunst um. Das jetzt denkmalgeschützte Ensemble beherbergt eine Ausstellungshalle und drei Künstlerateliers. In einem der Ateliers arbeitet der niederländische Künstler Armando. Heute hat der Kunstverein rund 250 Mitglieder, darunter sind engagierte Kunstliebhaber aus Deutschland, Österreich und Italien.

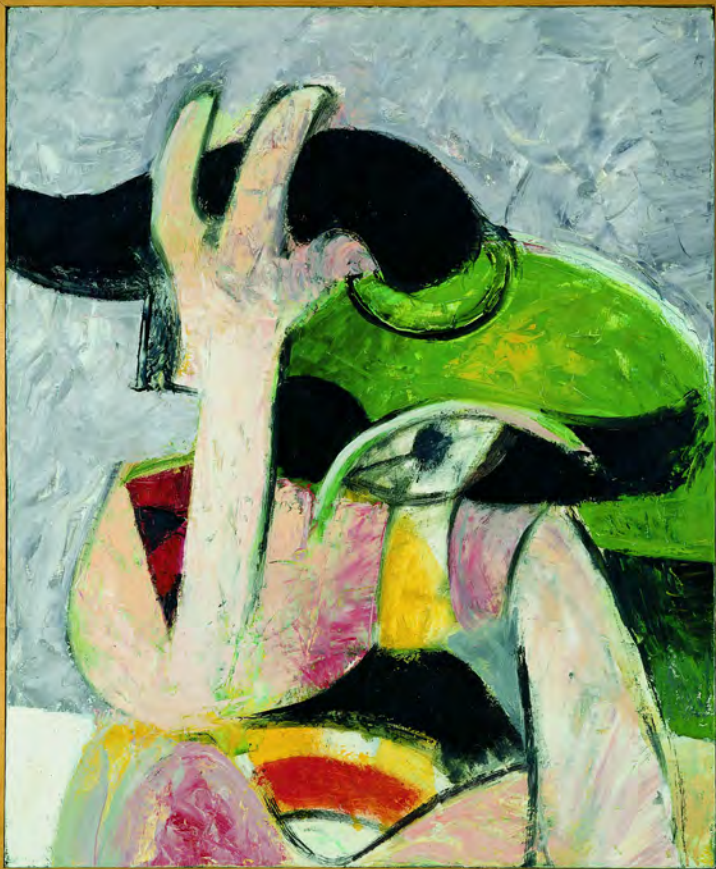
Veranstalter:

KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9, 14469 Potsdam
T 0331. 2008086
www.kunsthhaus-potsdam.de

Pressereferentin: Rita Preuß

T 030.69 50 33 53 / Mobil 0179-495 17 43, preuss-rita@t-online.de







„Das Glück des Sammelns – Werke aus privatem Kunstbesitz“

Ausstellung mit rund 55 Künstlern im Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.,
Ulanenweg 9, 14469 Potsdam, www.kunsthaus-potsdam.de

Eröffnung am Sonntag, 30. Juni 2013, um 17 Uhr

Es sprechen:

Renate Grisebach, 1. Vorsitzende Kunstverein KunstHaus Potsdam

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Kulturministerin des Landes Brandenburg

Prof. Dr. Thomas Deecke, Kunsthistoriker

Ausstellungsdauer: 30. Juni und 25. August 2013

Öffnungszeiten: Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr,
Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei

Angaben zu den Pressefotos

Armando

Das Rad, 1994, Bronze

33,5 x 30 x 7 cm (Gewicht etwa 8 kg)

Auflage 3 + 2 EA

Signiert seitlich am Sockel Ao 94

Guss Salvatore Guadagna, Berlin, Foto: Angelika Weidling

Martin Engelman

Cocotte minute, Berlin 1969

Öl/Leinwand, 73 x 60 cm

Foto: Jochen Littkemann

Anton Henning

Blumenstillleben No 50, 2000

Öl /Leinwand

127 cm x 94,5 cm, Foto: Anton Henning

Copyright: Bitte nennen Sie den Namen des jeweiligen Fotografens.

Unsere Fotos sind für die aktuelle Berichterstattung honorarfrei.

KunstHaus Potsdam e.V.

Ulanenweg 9

14469 Potsdam

T 0331. 2008086

F 0331. 2002890

www.kunsthaus-potsdam.de

info@kunsthaus-potsdam.de